

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Brief von Hermann Heinrich Lemke an Johann Martin Boltzius über seine Erkrankung.

**Lemke, Hermann Heinrich**

**Ebenezer, Ga., 12.04.1765**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-301298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-301298)

Mim in Eipso frohlich geliebte u. wohlgepflegte H.C. Grotthe,  
V32 20

20  
Duch Sie barumbstz ist kein Gottes Pan Item zueas werden, daß wir Gottes  
und Gottes widerstehen, händes befinden, haben aber jetzt bei uns  
finden die Dämonen noch zuweilen, daß es nicht wegen der Zeit  
bit auf morgen oder übermorgen übermorgen zu kommen. Der Grund  
meiner Dämonen ist, wie ich merke, in großer Lethargie in Magen  
u. In übrigen Theilen; Ich bin in der Lage die Dämonen  
haben, wie mein Haupt und Ich bin oft sehr ausgezehrt u. geschwächt.  
Von Dämonen finde ich wenig oder gar keine Fühlung, sie müssen  
haben, wie sie sollen. Wenn es aber bei der Nation nicht möglich ist  
Liebe wird, so bekomme ich Fühlung, oder wenn ich wenig Glück  
u. Hoffe alle Mein zu mir nehmen, so werde auch eine Fühlung;  
ich habe aber das Gefühl nicht mehr, es ist nicht mehr, wegen der  
Dämonen in der Luft. Wenn die Dämonen so häufig sind, wie in  
der Luft, so wird mein Geist sehr schwach, als wenn mir das Gefühl  
weggenommen würde. Ich werde nun in stiller Gelassenheit verharren,  
was der Herr mir sagen wird, so wird ja das in Gnad  
mit uns handeln u. auch mit den Meinigen! Wir aber, verabschiedet  
die Dämonen, wolle der Herr händes, u. Die noch eine Weile weiter  
und zum Herrn folgen! So verabschiedet

Minist. Werkst. goss. Lab. H. J. + Lechner

Jan 12 April  
1765

P. S. Wenn uns der gütige Gott  
 säubere Felder, so ginge uns  
 von dem H. Leidenmangel.  
 Das Buchlein lautet folgend

1000 + 1000 + 1000  
 G. H. Lamm

To  
The Rev. Dr. Döllinger

Stuttgart